

**Antrag 28/I/2025**  
**UB Potsdam, OV Potsdam Süd, OV**  
**Potsdam Mitte/Nord**

**Der/Die Landesparteitag möge**  
**beschließen:**

**Empfehlung der Antragskom-**  
**mission**  
**Ablehnung**

**Keine Erhöhung der Pflichtstunden für Lehrkräfte und Kürzung von**  
**Lehrerstellen – Für echte Entlastung und Qualitätssicherung im**  
**brandenburgischen Bildungssystem**

1 Die SPD Brandenburg lehnt die  
2 Erhöhung der Pflichtstunden für  
3 Lehrkräfte sowie die Kürzung von  
4 Lehrerstellen und Pool- bzw. An-  
5 rechnungsstunden entschieden  
6 ab. Diese Maßnahmen stehen im  
7 Widerspruch zu den bildungs-  
8 politischen Zielen der SPD und  
9 gefährden die Qualität des Unter-  
10 richts sowie die Zukunftschancen  
11 der Schülerinnen und Schüler im  
12 Land Brandenburg.

13

14 **Begründung**

- 15 • Die Erhöhung der Pflicht-  
16 stunden sowie die ge-  
17 planten Stellenkürzungen  
18 verschärfen die Arbeitsbe-  
19 lastung der Lehrkräfte er-  
20 heblich und führen zu einer  
21 realen Verschlechterung  
22 der Arbeitsbedingungen an  
23 den Schulen.  
24 • Die Maßnahmen stehen im  
25 direkten Gegensatz zu den

Ablehnung mit Verweis auf den  
geplanten Haushaltsbeschluss  
2025/26 des Landes und damit  
zusammenhängenden Maßnah-  
men

26 wahlpolitischen Zusagen  
27 der SPD Brandenburg und  
28 untergraben das Vertrauen  
29 in die Partei.

30 • Die Kürzungen betreffen  
31 insbesondere Ganztagsan-  
32 gebote, das gemeinsame  
33 Lernen, die sonderpädago-  
34 gische Förderung und die  
35 Förderung fremdsprachiger  
36 Schülerinnen und Schüler  
37 – zentrale Elemente für  
38 Chancengerechtigkeit und  
39 individuelle Förderung.

40 • Durch die Erhöhung der  
41 Pflichtstunden und die  
42 Reduzierung des Personals  
43 werden die verbleibenden  
44 Lehrkräfte weiter überlas-  
45 tet, was zu mehr krank-  
46 heitsbedingten Ausfällen,  
47 Abwanderung und einer  
48 weiteren Verschärfung des  
49 Lehrkräftemangels führen  
50 wird.

51 • Die kurzfristige Entlastung  
52 des Haushalts wird langfris-  
53 tig durch höhere Folgekos-  
54 ten, Qualitätsverluste und  
55 sinkende Attraktivität des  
56 Lehrerberufs konterkariert.

57

58 **Forderungen:**

59 • Statt einer Erhöhung der

60 Pflichtstunden: Ausbau  
61 der Einstellungen und  
62 Qualifizierungsmaß- nah-  
63 men für Lehrkräfte.

64 • Umsetzung konkreter  
65 Maßnahmen zum Verwal-  
66 tungsabbau im Schulalltag,  
67 um Lehrkräfte von büro-  
68 kratischen Aufgaben zu  
69 entlasten.

70 • Tarifvertragliche und sozi-  
71 alpartnerschaftliche Lösun-  
72 gen statt einseitiger Belas-  
73 tung der Lehrkräfte.

74 • Rücknahme der geplanten  
75 Kürzungen bei Pool- und  
76 Anrechnungsstunden, um  
77 die Qualität und Vielfalt  
78 schulischer Angebote sowie  
79 das praxisnahe Lernen zu  
80 sichern.